

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 81 (2003)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Protokoll der Sektionsversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Einladung zur Sektionsversammlung

---

Mittwoch, 5. Februar 2003, 19.30 Uhr,  
Schmiedstube, Zeughausgasse 5, Bern

## I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 6.11.2002: Genehmigung
4. Protokoll der Hauptversammlung vom 4.12.2002: Genehmigung
5. Mutationen: Kenntnisnahme
6. Hütteninformationen: Kenntnisnahme
7. Verschiedenes

## II. Gemütlicher Teil

### Vom Alpamayo-Chico zum schönsten Berg der Welt: dem Alpamayo

Unter diesem Titel zeigen Jutta Gubler und Markus von Allmen, beide Tourenleiter der Sektion Bern, Bilder aus der Cordillera Real (Bolivien) und der Cordillera Blanca (Peru). Sie berichten von ihren bergsteigerischen Herausforderungen in den eisigen Schönheiten der Anden.

Anmerkung: Es wird gemunkelt, die Bilder seien zu schön, um sie nicht gesehen zu haben.

---

**IHR FAHRRAD-  
SPEZIALIST**



**JUNDT RAD AG**

Könizstrasse 13, 3008 Bern  
Telefon 031 381 00 80

---

# Protokoll der Sektionsversammlung

---

vom Mittwoch, 6. November 2002,  
19.30 Uhr, in der «Schmiedstube», Bern

Vorsitz: Franz Weibel, Präsident  
Präsenz gemäss Liste:  
90 Clubmitglieder und 2 Gäste

Entschuldigt:  
Dällenbach Peter, Häfliger Heidi, Suter Daniel. Entschuldigungen von Neumitgliedern: Johner Yvonne, Keller Simon, Bauer Ralf.

## Geschäftlicher Teil

### 1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident heisst alle Teilnehmer an der letzten Sektionsversammlung (nachfolgend SV) des Jahres herzlich willkommen, denn am 4. Dezember 2002 findet unsere Hauptversammlung (HV) statt. Er freut sich über den grossen Aufmarsch, den er auch dem zweiten SV-Teil zuschreibt.

**Mitteilung 1:** In der Mitte der Clubnachrichten (CN) Nr. 7 sind unsere neuen Sektionsstatuten eingeleftet (beiger Teil). Es waren auf dem relativ langen Weg von über einem Jahr einige Hürden zu meistern – zuletzt gab es noch eine Mitteilung an den SAC, dass keine weiteren Änderungen mehr berücksichtigt würden...

**Mitteilung 2:** Im personellen Bereich haben wir in Daniel Dummermuth einen neuen Vizepräsidenten gefunden. Er wird in den nächsten CN vorgestellt und übernimmt die Nachfolge von Markus Keusen, welcher seinerseits unseren per Ende 2002 zurücktretenden heutigen Präsidenten Franz Weibel ersetzen wird.

**Mitteilung 3:** Die Jubilarenehrung wird dieses Jahr in neuer Form durchgeführt, im Sinne der Rücksichtnahme auf unsere älteren Mitglieder. Die Ehrung findet am 4. Dezember 2002 ab 16.30 Uhr im Alpinen Museum statt, mit einem kleinen Imbiss.

Die anschliessende HV im Casino beginnt wie gewohnt um 19.30 Uhr. Im zweiten Teil zeigt uns Bernhard Fahner seine Diaschau «Hochzeitsreise zum Mount Everest». Wir

erwarten von der neuen Lösung, dass sich das Abendprogramm nicht mehr derart in die Länge zieht und hoffen, dass die Neuerung Anklang finden wird.

**Mitteilung 4:** Die Konsultativabstimmung zur Trifthütte an der letzten SV hat teilweise etwas Verwirrung gestiftet. Verschiedene Clubmitglieder waren im Anschluss daran der Auffassung, dass damit das Thema Trifthütte für unsere Sektion vom Tisch sei. Dem ist aber nicht so: Die Trifthütte ist nach wie vor unsere Hütte; es ging allein darum, ein Stimmungsbild zu erhalten, welches lautete, möglichst wenig in diese Hütte zu investieren. Unsere Sektion trägt die Verantwortung für diese Hütte samt allen ungelösten Problemen (gegenwärtig gesperrter Zugangsweg, von der Lawine weggeputzte WC-Anlage). Es gibt also keine Nulllösung. Die Arbeitsgruppe Trift wird weiterarbeiten und schauen, was aus der Sicht der Sektion und des Schweizerischen Alpen-Clubs gemacht werden muss. Im Laufe des neuen Jahres wird es eine Vorlage zuhanden der SV geben, wo es dann um definitive Entscheidungen geht. Die Arbeitsgruppe wird aber den Konsultativentscheid in ihren Überlegungen berücksichtigen.

**Mitteilung 5:** Am 20. Oktober wurde das 70-Jahr-Jubiläum der Niederhornhütte gefeiert. *Franz Weibel* war eingeladen, und er war erstaunt und erfreut über die grosse Teilnehmerzahl. Er spricht allen Beteiligten seinen herzlichen Dank aus und wünscht alles Gute für die Zukunft.

**Mitteilung 6:** Die vom SAC dieses Jahr lancierte «Rail & Sleep»-Aktion ist von den SBB vorzeitig gestoppt worden, weil die Rechnung für die SBB angeblich nicht mehr aufgegangen sei. Die ausgegebenen Fahrausweise sind noch bis Ende 2002 gültig.

## 2. Wahl von Stimmenzählern

Auf Vorschlag des Präsidenten wählt die SV Béatrice Bachmann, Elias Köchli und Urs Lüthi als Stimmenzähler.

## 3. Mutationen

### 3.1 Todesfälle (CN 7, S. 6)

Der Präsident verliert die publizierte Liste unserer Verstorbenen. Seit Redaktionsschluss haben wir noch vier weitere Clubmitglieder verloren, deren Namen in den nächsten CN erscheinen werden. Die SV

erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

### 3.2 Neueintritte (CN 7, S. 6)

Auch heute können wir wiederum eine ganze Reihe von Neumitgliedern in unserer Mitte begrüßen. *Franz Weibel* erinnert daran, dass auch sie heute Abend bereits stimmberechtigt sind, weil sie bereits vom Vorstand aufgenommen worden sind. Mit ihrem vielfältigen Tourenprogramm bietet die Sektion Bern ihren Mitgliedern sehr viel. Aber auch im kulturellen und geselligen Bereich gibt es viele Möglichkeiten, mitzumachen: Es gibt eine Fotogruppe, die Alpine Baugruppe, die Gruppe Hüttensingen, die Frauengruppe, die Veteranengruppe, aber auch der Vorstand braucht Unterstützung zum Besetzen von Chargen. Wir haben ein Clublokal, das ein Treffpunkt ist für Besprechungen, Tourenvorbereitungen. Eine Handbibliothek mit aktuellen Führern und Karten ist auch vorhanden, nachdem die restliche Bibliothek soeben ins Alpine Museum sowie in die Stadt- und Universitätsbibliothek ausgelagert worden ist. *Franz Weibel* heisst unsere neuen Mitglieder nochmals herzlich willkommen und ruft sie nun dazu auf, sich einzeln kurz der SV vorzustellen. Dieser obligate Teil ist rasch erledigt (die Berge sind stumme Meister und machen schweigsame Schüler...!), und auch die SV heisst die neuen Bergkameraden mit einem spontanen Applaus willkommen. Unser Tourenchef *Thomas Benkler* ruft die Neuen dazu auf, sich rasch zur Teilnahme an den gewünschten Touren zu melden, weil das Programm zumeist ebenso rasch ausgebucht sei. Im mittleren blauen Teil des Tourenprogramms sind sämtliche Touren- und Wanderleiter aufgeführt, und die heute anwesenden Leiter stellen sich kurz vor. Das ganze Tourenprogramm kann im übrigen auch unter [www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch) im Internet abgerufen werden.

## 4. Finanzreglement

*Franz Weibel* erläutert, weshalb dieses Reglement auf der Traktandenliste figuriert. Bei der Behandlung des Budgets für das nächste Jahr gab es Diskussionen: Alle wollten etwas mehr Mittel, niemand weniger! Irgendwann nimmt man dann die Strategie der Sektion zu Hilfe, und so haben wir be-

schlossen, dass das «Z'Bärg gah» nicht kürzer gehalten werden soll. Und da haben wir bemerkt, dass wir nicht frei Mittel verschieben können. So sind die Mittel des Hüttenfonds reglementiert und können nicht nach Belieben verschoben werden. Also müssen wir die Mittel intern generieren, und zwar nicht über eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Mit der Auslagerung der Wildstrubelhütten und des Chübelis haben wir Mittel freigespielt. Es bedingt aber auch Anpassungen des Finanzreglements. Dieses Reglement ist deshalb total überarbeitet worden, und *der Präsident* übergibt nun hierzu das Wort unserem Kassier.

*Edi Voirol* erläutert der SV das neue Reglement artikelweise. Zweckbestimmte Fonds nach Artikel 3, Absatz 1 entstehen unter anderem bei Jubilarenehrungen (Jubilarenspende beispielsweise zu Gunsten des Familienbergsteigens). *Konrad Brönnimann* möchte wissen, weshalb es gerade in diesem Artikel 3, Absatz 1 heisst: «50% des Zinsertrages können der Vereinsrechnung gutgeschrieben werden...» *Der Präsident* erwidert hierzu, mit dieser Kann-Bestimmung solle der Vorstand den Zinsertrag von Fonds frei einsetzen können. Wir haben einige zweckgebundene Fonds, deshalb ist es wichtig, dass wir auch eine gewisse Flexibilität bekommen beim Mitteleinsatz. Der Spielraum für Betriebs- und Vereinsrechnung soll flexibel gehalten werden. *Konrad Brönnimann* wirft sodann zu Artikel 9 die Frage auf, ob man nicht auch die Revisoren vom Sektionsbeitrag befreien sollte. *Der Präsident* nimmt dieses Anliegen auf und wird es noch an der Vorstandssitzung dieses Monats klären. *Hans Steiger* kann sich zu diesem Reglement nicht äussern, weil er es noch nicht lesen konnte. Gibt es Gründe, weshalb es nicht vorher in den CN publiziert worden ist? Nach den Worten von *Edi Voirol* war dies schlicht eine Zeitfrage (früher Redaktionsschluss der CN) – wir haben beim Erstellen des Budgets bemerkt, dass wir noch das Finanzreglement anpassen mussten. Auch das Tourenreglement ist vor ungefähr einem Jahr aus demselben Grund an der SV verteilt und beschlossen worden. Wenn es zeitlich gereicht hätte, wäre das Reglement selbstverständlich in die CN aufgenommen worden. Weitere Wortmeldungen liegen keine mehr vor, und **die SV genehmigt das neue Finanzreglement mit 1 Stimmenthaltung.**

## 5. Budget

Einleitend hält *Edi Voirol* zum Voranschlag 2003 fest, dass das Budget längst im Druck war, als an der SV vom 9. Oktober 2002 die Konsultativabstimmung zur Trifthütte durchgeführt wurde. Der für 2004 vorgesehene Umbau findet nun vermutlich nicht statt, und so hat unser Kassier einige Änderungen vornehmen müssen.

Zum Bericht zum Voranschlag 2003 auf Seite 8 der CN 7 hat die SV keine Fragen, und *Edi Voirol* kommt zum Punkt

### 5.1 Mitgliederbeiträge: Genehmigung

Seinen Erläuterungen zur Vereinsrechnung auf Seite 9 CN 7 schickt *Edi Voirol* den Hinweis voraus, dass bei den Mitgliederbeiträgen nun neu die drei Kategorien Einzel-, Familien- und Jugendmitglieder gelten. Die Auswirkungen dieser Neuerung kann er im heutigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Beim Aufwand sieht das Budget 2003 eine Erhöhung von Fr. 5500.– zu Gunsten des Tourenwesens vor. Die Erhöhung um Fr. 5800.– beim Clublokal dient der Neuplanung des Clublokals nach der Auslagerung der Bibliothek. Zur Höhe des Beitrages für Familienmitglieder hält *Heidi Kohler* fest, dass dieser Mitgliederbeitrag für Alleinerziehende relativ teuer ist. *Edi Voirol* bestätigt diese Feststellung und empfiehlt in solchen Fällen die günstigere Variante des Einzelmitglieder- und Jugendmitgliederbeitrages zu wählen. *Shemsa Röthlin* möchte wissen, wann die Rechnung für den Jahresbeitrag 2003 versandt wird. Dies soll nach den Worten *René Zehntners* Mitte Dezember erfolgen – falls aber keine Rechnung eintreffen sollte, solle man dies ihm als Mutationsführer melden.

Die Mitgliederbeiträge gemäss Seite 10 der CN 7 werden hierauf von der SV mit 1 Stimmenthaltung gutgeheissen.

### 5.2 Vereinsrechnung: Genehmigung

Zur Vereinsrechnung auf Seite 9 der CN 7 hat die SV keine weiteren Bemerkungen und genehmigt sie einstimmig.

### 5.3 Hüttenrechnung: Genehmigung

#### 5.3.1 Betriebsbudget (CN 7, Seite 11)

Die SV hat hierzu keine Fragen. Sie heisst das Betriebsbudget 2003 einstimmig gut.

### 5.3.2 Unterhalt + Investitionen (CN7, S. 11)

Die SV heisst auch diesen zweiten Teil des Betriebsbudgets 2003 einstimmig gut.

#### 5.4 Investitionsplan: Kenntnisnahme

Dazu erfolgt keine Wortmeldung, und die SV nimmt Kenntnis von diesen Zahlen (CN 7, Seite 11). Der Präsident hält dazu fest, dass dieser letzte Teil ein wichtiges Instrument sei, um die künftige Entwicklung zu beurteilen, und darauf stellen wir ab, um die Hütten, die wir noch haben, unterhalten zu können, ohne dass sich die Sektion verschulden muss. Eine Verschuldung wäre äusserst problematisch, weil eine einmal aufgenommene Schuld kaum je zurückbezahlt werden kann. Die Erträge unserer Hütten sind zu knapp, um grosse Investitionen zu tätigen. Über die Jahresbeiträge können wir aber unsere Hütten unterhalten, sodass in absehbarer Zeit keine Beitragserhöhung nur wegen der Hütten nötig wird. Unter dem spontanen Applaus der SV dankt Franz Weibel Edi Voirol und allen anderen, die dazu beitragen, dass das Budget zustande kommt und die auch dafür sorgen, dass es nicht überschritten wird.

### 6. Verschiedenes

Konrad Schrenk meldet sich zu Wort und hat sich das blaue Lernfahrer-L umgehängt. In humorvollen Worten hält er fest, dass dieses L nach der jüngsten Wortschöpfung des Bundesamtes für Strassen eine neue Bedeutung erhalten habe – das heisse nun «Langsamverkehr»! Zu dieser Verkehrskategorie gehören nicht nur Velos und

Fussgänger, sondern gerade auch Bergsteiger und Wanderer. In diesem Sinne kann L aber auch «Landkarten» bedeuten, und Konrad Schrenk beabsichtigt, im Januar 2003 an 3 Abenden einen Kurs über die Anwendung und den Gebrauch von Landkarten zu veranstalten. Am 18. November um 18.30 Uhr findet eine kurze Information für Interessenten statt (¾ Stunden), damit die Teilnehmer wissen, was mitzubringen ist. Vorgesehen sind der 15. und 22. Januar sowie ein Abend im Februar und zusätzlich ein halber Tag im Gelände. Der Präsident ruft alle Interessenten dazu auf, sich zu diesem interessanten Kurs zu melden, für dessen Durchführung Konrad Schrenk prädestiniert sei.

Thomas Benkler dankt für die Erhöhung der Geldmittel zugunsten des Tourenwesens. Das Wort wird nicht mehr verlangt, und damit endet der geschäftliche Teil. Franz Weibel wünscht der SV einen tollen zweiten Teil, weil er selber uns jetzt wegen eines Familienfestes verlassen muss. Mit dem Einverständnis der SV geht unser Vizepräsident Markus Keusen aus zeitlichen Gründen sofort zum zweiten Teil über und stellt unseren Gastreferenten Walter Meli vor, der Berufsfotograf und Autor zahlreicher Bergbücher ist. In der Mitte seiner faszinierend schönen Diaschau gönnt Walter Meli der SV eine kurze Pause, und am Schluss seines mit Musik untermalten Vortrages verdankt Markus Keusen unter dem herzlichen Applaus der SV den interessanten Vortrag. Der Vizepräsident schliesst die Versammlung um 22.30 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz



**H. Räss**  
**Haushaltsapparate**

**Inhaber R. Thüler**

**Verkauf und Reparaturen aller Marken**

Werkgasse 20    Telefon 031 992 34 65  
3018 Bern    Telefax 031 992 82 59  
[www.hraess.ch](http://www.hraess.ch)